ericeint töglich mit Musnohme ber Conn- und Geftinge.

Peris viertelififictich bier mit Tragerlobn Mit. 1.50, im Begliths. und 10 Km. Berhebe pth. 1.50, fm librigen Abdettemberg Mit. 1.80. Monats-Bhonnements nach Berhaltnia.

Der Geelschafter.

Amts- und Auzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Ragold.

Ferniprecher 29.

Bofticheckkanto 5113 Stuttgart.

Ungeigen-Gebühr: für bie einfpalt. Beile aus gewöhnlicher Schrift ober beren Raum bei einmal. Cinrudung 10 Phy., entiprechenb Rabatt.

Beilagen : Blimberftillbeben. dun Illuftr. Sonmageblatt.

№ 120

9 Jahren

ı lieber Infel und

aufen

gart,

Mal 1917.

mben und Be-

ein iges Rind,

f. Hr. 123,

bel Arras ben

Frau.

m 27. Wal,

00000

walil kauft man

er, Buchhdig.

00000

gold.

Freitag, ben 25. Mat

An der Aisnefront französische Angriffe abgeschlagen.

Die Eröffnung ber frangöfifchen Rammer. Gine Rebe Ribote.

Paris, 24. Mai. 25IS.

Unter fintker Beteiligung ber Abgeordneten murben in ber Eröffnungsfigung ber Rammer eima 40 Interpellationen verlefen. Bei Befprechung mehrerer Interpellationen gur legten Offenfloe fagte Minifterpraftdent Ribot: Dan hat fich fibertriebene Hoffnungen gemacht. Ca find Fehler ber Aussuhrung vorgekommen, aber man bari bas Ergeb-

nie meder vergeoffern noch verkleinern.

Grobes Auffeben verurfochte es, als Ribot in ber Rammer ein an ihn gerichtetes Telegramm bes ruffichen Minifters bes Meußern verlas, in bem es beißt, bog Rugland Frankreich nicht vergeffen merbe, bof es burch feine bewundernwerten Unftrengungen ble feinblichen Daffen noch bem Weiten giehe und fo bei bem Bieberaufban ber ruf-Albot fligte heife. (Lebhafter Beifall bei bem leiten Galt.) Ribot fligte hingu: 3ch nehme fur mein Land biefe Warte bes Bertrauens und Dankes an. Jo, wir geben Dand in Sand mit ben uns treu gebilebenen Ruffen. Bet ihnen wird ein Sonderfrieden ntemals in Frage kommen. Der rufifiche Minister des Aenhern hat den Sophiomus richtig gekennzeichnet, womit Deutschland die Formel "ohne Anne-gionen und Entschädigungen" migbraucht in der Absicht, bie uns ehemals entriffenen Brooingen für fich zu behalten. (Allgemeiner wieberholter Beifull.) Beutschland wollte ben Reieg. Der Schulbige ift nicht bei uns, sondern doet. Wir merben Biebererflattungen verlangen. Es merben beine Annegionen fein, fonbern fie merben auf Recht und Gerechtigkeit gegründet fein und Zeugnis ablegen von ber Bar-barei, mit der unfere besetzten Gebiete behandelt worden find. Frieden ohne Schadenersag — bas wird Ruftland nicht fagen -, aber es wird fich nicht um Rriegsenischablgungen handeln, Die man als Strafe auferlegt. (Allgemeiner Beifall, besonders bei den Goglafiften.) Es hambelt fich um keine Glibne, um ein Werk ber Gerechtigkeit. (!!)

Die gange Welt wird ben Gerichtshof bilben. Gin ruffifcher General fagte mit Recht, bag es licherlich ift, befilmmie Borfchifige fiber ben Grieben ohne Eroberungen gu moden, möhrend die Deutschen noch Teile von Frankreich, Rufland, Beigien und Serbien bejest halten. Die ruffiiche

Demokratie als herrin ihres Geschicke erklärt, bag fie ben Rrieg kraftvoll führe und bag fie nicht vom Geifte ber Ecoberung geleitet fel, fondern für bie Greihelt lidmpfe. (Belfall). Bir werden ben Ramp! nicht im Beifte von Eroberungen und Annexionen fortführen, fondern um bas wieber gu nehmen, man unfer mar. 3ch wieberhole, bag Frankreich kein Bolk unterbelichen will, nicht einmal bie Bolker feiner Feinde, benn es erkennt bie Freiheit aller Bolker an. Tranftreich wird am Tage ben Sieges nicht nach Rache fchreien, fonbern nach Berechtigkeit. (Beifall besonders bei ben Sog). Es kommt por allem darent an, bag der Frieden von Dauer ift. Der Alpbruch bes Krieges bauert ichon gu lange. Wir muffen baber ben Millidebefpoliemus vernichten. In bem Sage, an bem bas beutiche Bolk bas einsehen wird, wird ber Frieben leichter ju erreichen feln. Das ift es, mas bie Ruffen und mir immer wieder lagen, und bas liegt unferer Demokratte am Dergen. Wir münichen, daß bas ruffliche Beer wieber in bie Bande feiner Buhrer kommt und feinerselts eine Offenfine unternimmt, mabrend bie Bereinigten Stoaten fich vorbereiten, uns in menigen Wochen bie erften Diviftonen gu fchichen, benen meitere Divifionen folgen merben. Doge Ruffand feine Bflicht tun, und wir merben nichts gu befürehten haben.

Riemale maren bie frangoftiden und englifden Golbaten bemundernsmerter, und nfemals hielten fie bie beutichen Maffen beffer in Schach. Die Regierung bleit Strafen für notig und führte im Oberbefehl Menderungen berbei, um allen, was mit ben militärifchen Mafmahmen im Infammenhang fteht, aus bem Wege gu raumen. Bainfeve arbeitet mit bem Deeresausschuft. 3ch bitte bie Rammer, bie Beenbigung biefer Arbeiten abzumarten, bevor bie Interpellationen befprochen merben. - Bei Befprechung ber Interpellationen Renambels und Mageras fiber bie ruffifche Revolution und ben Eintritt ber Bereinigten Staaten in ben Rrieg, bat Ribot, fie auf unbestimmte Zeit zu verla-gen, ba bie frangofische Regierung von ber rufflichen zur Besprechungen eingelaben worden fet. Wir verfolgten, subr Albot fort, mit unverhültem Mitgefühl bie Entwichlung ber ruffifden Revolution und mir hoben Berfionbnis für bie Schmierigkeiten, auf bie bie ruffifde Regierung fiont, bie aus herorrogenden und tapferen Mannern befieht, die aber pon anberen Ginfluffen umgeben finb, bie ihre Taifg-

keit erschweren und bie Gesethlofigkeit begunftigen. Diese mutigen Manner mochten Erklarungen, Die uns voll befriedigten, bag fie por allem in ber Armee ftrengfte Mannesgucht herstellen wollen, benn bies ift bie eine Dafeine-frage für ban ruffliche Bolk. Wir werben am Freitag auch die Frage ben U-Bootkrieges besprechen und mir werben uns fo balb wie möglich mit ber Lebensmittelfrage beschäftigen. Biolette wird in ber Rammer offen bie Schwie igkeiten ber Lebensmittelversorgung barlegen. Un-sere Feinde werden ihre Hoffnungen gerftort leben. Gie werden vielleicht um Frieden bitten, nicht scheinheilig wie heute mit satschen hinterliftigen Mitteln, sondern offen. Unsere Bedingungen find Frankreich mürdig. Wenn man nicht um Brieben bittet, werben wir ihm gu ergwingen

Die energifden Erkidrungen Ribots riefen auf allen Banken bas gebite Auffegen hervor und ibften fillemifchen Beifall auch bei ben Goglalbemokraten aus. - Rach ber Rede Ribots fette ble Rummer bie Befprechung ber ben Unterfeebooturieg beireffenden Interpellationen auf Freitag beit. Renaubel willigte ein, daß feine Interpellation über die Rriegsziele verschoben wird. Dann feste die Rammer die Besprechung ber Interpellation über bie Absichten ber Reglerung betreffend bie Frangofen, bie gu ber gwifchenfteatlichen Jufammenkunft nach Stockholm geben wollen, auf ben 1. Sunt fest. Die Beiprechung über bie militarifche Bolitik murbe ebenfalls auf ben 1. Junt feftgefest.

Der Weltkrieg.

Der amtliche Tagesbericht.

2018. Grafes Ganpiquariler, 24. Mai. Amil. Drabit.

Weitlicher Kriegsschauplag.

heeredgruppe des Generalfeldmarichalls Aronpring Rupprecht von Banern:

Bei Botichaete und auf beiben Scarpe-Ufern mar bie Feueriänigkeit bis in bie Racht hinem lebbaft.

Auch füblich ber Strafe Combra!-Bapoume unb St. Quentin nohm biefe getimelitig gu.

Der Weg des Leidens.

Roman aus bem Schwebliden von E. Ruplenitierna-Benfter. (Rachbrud verboten.)

Die Pringeffin. Un bem Tage, wo Alf bie Gafte von Granliben auf Fore zu Tifch erwartete, war Alf von einer feltsamen

Ranna, Gumpor und Kvenner hatten feiner Mutter, gleich nachdem fie angesommen war, einen Besuch gemucht. Das gange war so konventionell bollich wie möglich geweien und Alf batte eine Einladung der Nachbarn nun wicht langer binausschieben formen.

Es hatte menigitens fcones Better fein tonnen", ante Allf ärgerlich gu feiner Mutter, bie in bem großen Bohnsimmer in Erwartung ber Gafte mit ihrem Strid. beng sierlich und freundlich am Fenfter fag.

"Ja, das ware hubider gewesen", sitmmte fie bei. Es giest ja geradezu! Sie werden am Ende gar nicht kommen." Diese Auslicht ichien indellen Alis Rerven frinesmegs su beruhigen, immer beftiger ging er im Simmer bin umb ber.

Laft boch, die Mabeben faben ens, als batten fie große Last bazu. Gunvor ift jebenfalls ganz reizend. Wenig-ftens zum zwanzigsten Wale nach bem Beiuche ber jungen Damen tat Fran Malmberg nun biefen Musiprudi, und de tat es mit einem gemiffen nachbrudlichen Con, benm fie wußte ja nicht, was fie über die damals so jab auf-gelobe Berlobung benten sollte. Gumpor war wohl gans allein ichald baran gewesen, etwas anderes konnte sie lich wenigstens nicht deufen. Eines aber batte sie 2011 aufs beitimmteste persichert; nämlich, wenn er meine, Gampor werbe Fran Avenner werben, so täusche er sich vollstämbig, benn mabrend er Ranna fein Mauartum seigte, babe fie fich auf feine Weise erkundigt, und ba babe Gunvor gerabe berausgelagt: Frau Fama babe fie offenbar ichon aur Gunsbestigerin gemacht, aber bas sei ein vollfammenes Risparitandnis. Sie sei Georg Kvenner innig augetan, derbe ober nie fein Georg Kvenner innig augetan, Berbe aber nie feine Grau werben.

Diefe Mitteilung nahm Alf guerft febr ifeptisch auf; aber fie ichlug boch allmählich Burgel, je langer Frau Malmberg ibn auf ibre feine Beife bearbeitete.

"Sie mussen nafürlich den Ummeg über die Brüde nehmen", sagte er plöttlich. "Bei diesem Wetter kann man ummöglich zu Wosser über den Fluß kommen."
"So wird es wohl sein, aber der Ummeg ist ja ebenso gut", siel Frau Malmberg ein. "Namchmal sind die absorder

gefürsten Wege erft recht die langen." "Ia, manchmal", erwiderte All serstreut, "und manch-mal verirrt man sich dobei vollständig."

Mutter und Cobn rebeten bie Sprache ihrer eigenen Webaufen.

Endlich hielt ber Wagen mit den Goffen por ber Tur. Alf eilte hinaus und balf ben Damen beim Ausfteigen. Best hatten er und Gunvor Gelbitbeberrichung gelernt; fie batten fich nun ichon ein paarmal in Gefellichaft getroffen, im Bfarrhaus bei bes Bfarrers fiebeigften Geburtstag und einmal bei einem Herrenmittag auf Granliden, und unbewußt hatte sich da ein warmes, vertrauensvolles Wort in ihre Unterhaltung bineingeschlichen. Beide meinten swar, eigentlich burtte es nicht fo fein, aber fo aft ihnen fo ein einziges. armes Bortchen entichlüpfte,

ergriff sie ein wahrer Glädsjubel. Jest saf Gunvor bei Tisch an Alfs rechter Seite und die kleine, lustige, kubische Kanna an seiner Linken. Es berrichte allgemein eine frobe Stimmung. All brachte das Bobl feiner Gafte aus und Kvenner bankte in ver-

bindlicher, berglicher Weise.

"Ei, ich bin ordentlich ftolg, daß ich bier auf bem "Schloffe" zu Gaft bin!" rief Ranna lebhaft aus, nachdem fie mit dem Gaftgeber angestoßen batte. "Wenn ich der Herr Direktor ware, wurde ich mein Saus gang regelrecht fo taufen, wie es die Leute icon nennen, denn es ift ja

Dann mußte es gum wenigsten porber eingerichtet fein", erwiderte Alf lachelnb. "Aber bas ift es nicht und wird es vielleicht auch nie."

"Ob boch, wenn bie Pringeffin tommt!" flufterte Sumpor; umb mabrend fie biefe Borte, die nur Alf borte, austprach, wich alle Farbe aus ihren Wangen. Eine große Angit erfaßte fie, All kounte ihr eine grobe, barte, und rudlichtstos hingemorfene Antwort geben; aber er ichien nichts gebort zu haben.

Rach Tien fragte er die Gafte, ob fie Luft batten, nach Grantiben hinüber zu feben, und als fie biefe Frage bejahren, führte er fie in das Turmsimmer binauf, bas er als eine Art Blumengimmer mit prachtigen Blattpflangen

3a, Gunvor, mm fieb mal orbentlich nach Granliben binüber", sagte Nanna, indem sie ihre Freundin ans Jeuster 20g. "Na, nimmt es sich vielleicht nicht groß-artig aus?" — "Doch, gewiß!" "Das will ich meinen. Einen besieren Ort gibt es auf der weiten Welt nicht mehr, und deshald kam ich

auch nicht begreifen, warum du fortreisen und dir einen andern aussuchen willse."

Avenmer lackte und strich teinem Meinen Wildsang von Tochter über das lacige, flachsblonde Daar. "Warte nur, dis dir die Flügel ordenisisch wachsen, Kind, dann wirft du sie sicon auch gebrauchen! Fräulein von Hartvig bat nämlich die Absicht — wie Sie hören,

gu Rannas großem Arger - uns im Berbit gu verlaffen", wendete er fich aufflärend an Alf.

"Ach io, und warum bennt"
"Ich io, und warum bennt"
"Ich möchte mir gern einen Wirkungsfreis in Stockholm verschaffen" logte Einwort unficher. "Möglicherwelfe werbe ich mich sur Krankenpflegerin ausbilden. Meine Verwandten meinen, ich iet num io lange von ihnen ent-fernt geweien, und meine Mutter ichreibt, fie hielt es für beffer, wenn ich einen folden Rurs burchmadite, als noch langer in Rorrland zu bleiben." Die Baronin batte tarfachlich geschrieben, wenn Kvenner

immer noch nicht bentlich geige, baß er etwas anderes ge-meint habe als einem Fraulein von Hartvig eine Art Stelle als Gefellichaftsdame ober Bonne anzubleten, jo beinge fie jest auf Gummers Rückfehr; das ganze fet un-pallend, wenn das nicht dabei heraustomme, was fich wahricheinlich alle Beite gebocht batten.

(School Falet.)

LANDKREIS 8

Beeresgruppe bes Dentichen Kroupringen:

Am Chemin-bes-Dames erreichte ber Artifferfelempf bei Brane und Craonelle nochmittage große Sillike. Bor Anbruch ber Duntelheit griffen Die Frangofen weftlich bes Gehöftes Froibmont und eine gleichzeitig anch bei ber Dtable von Banelere an. An beiben Stellen wurden fie verluftreich abgewiefen. Am Winterverg unterband unfer Bernichtungsfeuer bie Durchführung eines fich vorbereitenben Angriffe.

In ber Champagne mar bie Ramplidtigheit ber Artif. lerie gwifden Rauron und bem Sufppental in ben Abend-

ftunben geftlegen.

Beeresgruppe bes Generalfelbmarichalis Bergog Albrecht von Burttemberg:

Im Walde von Apremont brachen Sturmtrupps eines theinlichen Regiments in Die frungofifche Stellung und behrten mit 28 Gefangenen und 3 Rinenwerfern gurlich.

Weftern wurden 10 feindliche Alngzenge und ein Feffelballon jum Abfturg gebracht. Leutnont Schafer ichaft feinen 28 und 29 Gegner ab. Leutnant Bog erreichte burch Abichug einen Jeinben bie gleiche Bohl pon Luftflegen. Am 21. und 22. Dat haben bie Ergläuber und Frangojen 5 Fluggenge im Buftfampf und burch Abwehr vertoren.

Deftlicher Kriegsschauplag.

An mehreren Stellen ber Front lebte bie Gefechts-tätigkeit auf. Deftlich von Aufkimm (nabe ber Meereskiffte) wurden ruffice Erkunder vertrieben.

Mazedonische Front:

Meine mejenflichen Ereigniffe.

Der Erfte Generalquartiermeifier: Lubenborff.

Einzelheiten von ben Schlachtfrouten.

Berlin, 23. Mai. 9858. Bei Regen und ichlichter Sicht mar am 22. Dai nur an einzeinen Stellen ber Weftfront bie Rampftatigkeit rege. Mordwestlich Dulluch unternahmen Die Engiander in 2 Rilometer Frontbreite einen ftorben mit Rebeigeichoffen untermifden Jeuerliberfell. Unter bem Geute ber Rouchwand, fomte ichmeren Artifferiefeners im Dintergeianbe brangen fruthe feinbliche Bairouillen in ben vorberftim Oraben an der Riesgrube nordweftlich Sulluch ein. Ein fofortiger beutscher Gegenfist warf fie jeboch umgehend wieder hinaus. Buch in ber Gegend von Bullecourt wurden mehrfoch feindliche Borftoge abgefchlagen.

Un ber Nienefront verfuchten bie Frangofen in ber Begend gwiften Duriebife Ferme und füblich Corbenn einen neuen Angriff. Bereits gegen Mittog murben gmifchen ben kableit geriphtierien Stammen in ben flach gufammengefcoffenen Graben ber Frangofen am Binterberg Aufftellengen beobochtet und unter Feuer genommen. Die Frangofen führlen neue Truppen berein und um 5.20 Uhr nachmittage bench nach ploglicher fillekfter Benerfteigerung ein flarker Ungriff por. Specefeuer riegeite ben Alleitegennb ab, und die in bichten Maffen porftogenbe frangofifche Infanierie bot ben benifchen Batterien gilnftige Biele, Bo bie Frangofen bie an unfere Graben berankamen, murben fle im rubigen Abwehrfener der Befahung mit Dandgranaten ober blanker Waffe abgembefen. Imifchen Duriebife Ferme und Winterberg vermochten die Frangofen nur an zwei Stellen in ben erften Graben eingubringen. Am Binterberg feibfi, mo bie Frangofen auf breiter Front tiefgegliebert in mehreren Wellen hintereinanber auftilemten, brech ihr Angeiff bereits gu Anfang im beutschen Artilleriefeuer gufammen. Wo trofibem feleine Abtellungen in ben erften Graben einzubringen vermochten, murben fle mit Sand-grunnten wieber vertrieben. Welter öfilich kam ber Angriff in beutichen Bernichtungsfeuer teilweife liberhaupt nicht gur Durchführung. Die Frangofen wiederhollen meistmals mit großter Sarinadigkeil ihre Angriffe, was lebiglich gur Steigerung ihrer foweren Berlufte beitrug. Der frangbiliche Berfuch, ben Sturm burch Lufiftreitunffte ju begleiten, icheiterte. Die beutichen Fileger griffen por allem am Winterberg wirkungsvoll ein und jagten bie feindlichen Fing-

Die Schlacht amifchen Doiran- u. Brespafee.

Am 28. April fcried ber "Figaro": "Eins ift kiar: Auf allen Rriegsschauplagen, bei Gaza, am Tigris, bei Mofful, in Gerbien, bei Trieft ober Laibach, am Bolnichen und Schmargen Meer, überall ift en Bilicht unferer Ber-blinbeien, angugteifen, überall ift bie Offenftoe bas oberfte Befet."

Die hier verlangten Angeiffe haben auf bem Balkan mit großer Rruft eingesett. Ihr Berlauf ift burch ble Deceesberichte bebannt geworben. Rur einige Einzelheiten follen in sulgenbem nachgetragen werben.

Unmittelbar nach ben migglichten Rampfen nördlich und mefilich Monafile begannen bie verbunbeien Gegner thre Borbereitungen zu einem großgligigen, mit allen Mittein bes mobernern Rriegeo - fcwerer Artillerie, Minenwerfern, Gelbftlabegemehren ufm. - unterftilgten Angriff. Beginnen follten inn bie Englander am Dotran-Ger, ipater follien baun bie Frangolen melitich bes Werbar und im Cemabogen folgen. Auch bie gmifchen biefen beiben Gruppen flebenben ftets ausgenutten Gerben und bie meftlich anschlieftenben Italiener follien ihr Blut loffen. Den Biel ber Operationen war, Bellep von ber Babn abgufdmeiben.

Britep feiber follten bie aus bem Cernabogen norfiogenben |

Truppen nehmen. Alfo ein Durchbruch größten Sills. Unferen machfamen Truppen blieben aber bie Borbereitungen blergu picht verborgen. Rolonnenverkehr auf ben Stragen, neugufiretenbe Batterlen, neue Munitionslager, Die unfern Bilegern manch gutes Biel boten und viele anbere Angelchen liegen barauf follegen, bag Sarrail feine Truppen aus ben ftarren Jeffeln bes Stellungskrieges if-

Demenifprechend trafen auch auf unferer Geite Erup. pen und Gilbrung Gegenmaßtegeln, beren Richtigbeit burch ble glangenben Erfolge ber letter Tage bewiefen murbe.

Dem Angriff mit den Baffen ging ein moralifcher Angriff voraus. Jahllofe Flugbidtter, die von ben grübften Liigen und Entftellungen formlich ftrogien, murben son ben felnblichen Gliegern obgeworfen. Gie follten Zwietrocht unter unferen verbilindeten Tiuppen filen. Das enge und uneigennifgige Bufammenarbeiten beutscher und bulgarifcher Truppen om Doironfee und auf ben Sobin um Dokopo wird mohl unfere Geinde ingwilchen non ber Untauglich-

beit biefer Mittelden überzeigt haben. Die bann folgenben ichmeren Arilleriebampfe und erbitierten Infanierteaugriffe haben bie Deerenberichte gefcilbert. Es mar aus ihnen gu eninehmen, bag bie Rampfe im Cernabogen mbe bie bei Doiran an Deitigkeit alle frilheren fibertrofen. Bei Dotron maren en bie Englanber, bie in immer erneuten Borftogen fich erichopften. Auf Rumm und Sangen ber Miebge Blaning verjuchten bie Gerben, wieber in Mogedonien eingubringen. 3m Cernabogen bagegen fillemte ein buntes Bolbergemifch gegen unfere gerfehten Drabiblinderniffe und gerichoffenen Graben an. Da maren gunachft 2 frangbitiche Rolonial-Divifionen,

bie noch eine ruffifche Brigabe gwifchen fich genommen hatten. Ihnen ichloffen fich links bie Stallener, bie fich felber bie Glite ber Sarrail-Armee nennen, mit 3 Brigoben an. Weiter weftlich bie gum Brefpafee murben von anberen frangofiichen Truppen Telloorftobe geführt. Die eigentliche Angriffsfront im Cernobogen batte eine Breite non 16 Milomelern.

Der Moral biefer Angriffstruppen hatte man kilnft. lich nachhelfen miffen. Go batten bie Leute einer Rolonial-Divifion por dem Angriff 1/4 Lit, Wein und 1/4 Lit. Schnaps erhalten. Die Gefangenen biefer Regimenter waren erft am Toge nach ihrer Gefangennahme gurech. mungsfähle.

Deute fieht bie Front mie fefiber. Wohl erfolgen noch weitere Angriffe, boch werben fie an bem Migerfolg ber gangen Unternehmung nichts mehr anbern honnen.

Die Englander bewundern die Babigfeit benticher Colbaten.

Die im April in ber Schlacht bei Anas gefangenen Engländer gollen ber glangenben Berleidigung ber beutichen Truppen die hochfte Averkennung. Der einfache engitsche Solbat kann fich smar im allgemeinen bein Urtell über militarifche Leiftungen bilben, er bewundert aber bie Anubauer und bie Sabigkeit ber Deutschen, in mabnfinnigem logelangem Trommelfeuer auszuholten, Alle gebienten reguider Solbaten und auch ein Tell ber aus ber Ritchener-Urmee hervorgegangenen Unteroffigiere gollen ber Schneibigkeit, mit ber bie beuischen Wegenangriffe vorgetrogen wurden, ihr uneingeschränktes Lob. Die Difigiere bewundern besonders die im Gefecht gegeigte glongende Dingiplin. Ste miffen, bag Disziptin einen großen Teil ben Erfolgen bedingt und fie miffen auch, bag gerade hierin febr häufig ber englische Golbot verfagt und babutch fo viele Dis erfolge und fo gemaltige Berlafte auf ihrer Selle entflanden find. WIB.

Der Seetrieg. U-Bootseriolge.

Berlin, 24. Mat. WE &. Amtlich wird mitgeteilt: Rene U-Bootserfolge im Atlantifden Ogean: 22 500 Bruttoregiftertonnen. Unter ben verfentiten Schiffen befinben fich u. a. brei große bemaffnete Dampfer und eine U. Sootsfalle in Geftatt eines eiwa 3000 Connen großen Pampfers, beren Kommandant gefangen genommen murbe.

Der Chel bes Abmiralftabs ber Marine.

Aleine Ariegonachrichten. Bon ber fraugofifch-ichweigerifchen Grenge. GRG. Bafel, 24. Mai.

Schweizerischen Korrespondenzmeldungen zusolge hat die vollständige Sperre der Schweizer Grenze durch die französische Deeresieitung in der Schweiz Ausschen erregt, wenn und auch beine für die Schweiz bebenklichen Folgerungen befürchtet. Man fliftet bie Sperre in exfter Linie auf umfangreiche Aruppenverichiebungen gurlich, bie entlang ber Grenze por fich geben und bie bem Bublikum möglichit perborgen bieiben follen.

Brafilien wiberruft feine Rentralität.

Rio be Janeiro, 24, Mal. WIT Die Agence Davas meibet: Der Beffibent ber Repu-bilk unterzeichnete eine Botichaft, Die bem beafillanischen Rongreft Die Frage ber Burildinahme bes Etlaffes vom 28. April, der die Reutralitat Braftliens in bem Relege amijchen ben Bereinigien Staaten und Deutschland ver-kundete, unterbreitet. Der Bodfibent erkiffet, in bem Erlag nom 28. April, ber ben brofilianifchen Beborben einichlirfte, bie Reutruftidt gu mabren, bis bie Regierung Gegeubefehle gebe, fei Die Renterung fowelt grgungen, wie fie in Erwartung ber nichfien Rongregtagung habe geben konnen. I

Bon ber Eimägung ausgebenb, bag bie Bereinigten Staaten ein mefenlicher Teil bes amerikanifchen Bumbes feien und ble fiberfieferte Politik Brafillens fiels in polikommener Uebereinstimmung mit ben Bereinigten Staaten gehanbhabt worben fel und auch mit Rlicksicht auf bie Bliniche und Reigungen bes größten Teiles bes brafilianifchen Bolkes fordere die Regierung den Kongreß auf. fich ilber bie Widerrufung des Erloffes zu außern. — Mon glaubt, bas ber Kongreß mit großer Mehrheit die Widerrufung beschileften wird. (Gildb. 3tg.)

Memork, 24. Mal. BIB. ber brafilianische Rongreß bas Ersuchen bes Brafibenten, bie Rentrolitätverkidnung gu miberrufen, angenommen bat,

Die Wirrniffe in Rufland.

Gin Rougreft ber Offigierenbgeordneten.

Betersburg, 24. Moi. 2828.

Die Bet, Zel.-Mg, melbet: 3m Boup'quarifer ift ber eifte Rongreß von Abgeordneten ber Offigiere ben Deeres und der Marine gufammengetreien. In feiner Eröffnungsrede wies ber Generaliffmus Alegejem bie Abgeardneten auf ben Barungeruf bin : "Das Baterland ift in Gefahr", ber in ben letten Sogen ertonte und beftätigte, bag biefer Warmungeruf mohl berechtigt fel, benn die Schlagfertigkeit bes ruffifchen Deeres fei in ber Tat infolge non Meinungsverfchlebenheiten und Difftrauen, ble Offiglere und Golbaten voneinander icheiben, febr bemerkbar gurlichgegangen. Das ruffifche Deer, fagte ber Generaliffimus, gefteen noch fo febr ein Wegenftand ber Burcht, ift heute von einer verberblichen Dhnunacht erfilit und bas angefichts eines furchtbaren hartnackigen und ftarken Seinben, ber feine glerige Sand nach anderen Provingen in Gibrufland ausftreckt und fich nicht gufrieden gibt mit ben Gebieten, in Die er bereits eingebrungen ift. Der Generallfimus ermagnte bie Abgeschneten, bei ihrer Riichkehr gu ihren Regimentern fich lebhalt gu bemuben, allen inneren Streitigheiten im Deere ein Ende gu machen und fich angelegen fein gu laffen, mit allen Mitteln Offigiere und Golbaten aneinander gut lietten und fie in ben Giand gu fegen, gum Giege gut fcheelten, ohne ben en filt Ruftland bein Deil gebe. Der Borfigende des Rongreffes Oberft Rowofligem erwiderte mit ben Worten: Gefen Gie gewiß, Berr Generalifftmun, wir werben alles tun, was in unferer Racht liegt, um bem Deere feine Schlagfertigheit wiebergugeben.

Bermifchte Rachrichten.

Die Fenerobenuft in ber nugar. Stadt Shonghos.

Die amiliche Untersuchung über bas Bennbungfilch in Sydnanos hat festgestellt, bag von 2900 Saufern 1200 vollfindig niebergebrannt find. Der Schaben burfte fich auf ilber 30 Millionen Rronen belaufen. Die Jahl ber Opfer an Noten hat fich auf 14 erhöht.

Aus Stadt und Bezirk.

Magolb, 25. 30ml 1917.

Ariegsverlufte.

Die württ. Berinftlifte Rr. 567 bergeichnet: Benun Abam, 26. 2. 67. Stmmersfeld gefaffen, Benun Abolf, 11. 12. 87. Gompelichener I. nerro., Gutekunft Sabannen, 9. 12. 81. Oberfchmanborf, fufoige Rrankheit

gestorben, Amort Abilhelm, 1. 3. 97. Halberbach I. verm., Millier Karl, 19. 6. 99. Möhingen I. verw. b. b. Ar.,

Die wartt. Berluftifte Rt. 568 bergrichnet. Berter Georg, 4. 6. 96. Abert ichmer verm., Reng Anguit, 20. 8. 97. Ragolb ichm, verm., Gafer Sakob, 9. 1. 83. Oberjettingen verlegt.

* Der Opfering gu Gunften ber Colbatenheime finier ber Front und ber Begirkeffirforge ergab im Begirh Ragold ble Summe von 3785 4 50 4 Daren ift unfere Stabt mit 902 A 10 & beteiligt. Auger in Emmingen find in allen Begirksorien Beltrage gezeichnet morben.

r Erhöhte Familiennnterftfigung. Der Bunbesrat hat beftimmt, dog bie bewilligten boberen Gage won M. 20.— und M. 10.— im Moont auch für die Zeit nach dem 30. April 1917 fortzureichen find. Bei Pflegekindern, die maticend des Rriegs geboren ober elternlas geworben find, ift firenge Borausfeitung, daß tatfachlich bie erufte Abficht eines wirklichen Pflegeverhaltniffes und beffen Unenigeitlichkeit vorliegt.

e Familieumnterftitumg. Da entiaffene Mann-ichaften, Die fpater gur ärztlichen Behandlung in militärifche Rrankenanftalten überwiesen werben, nicht als wieder gum Beeresbienft einberufen gelten, haben beren Familien beinen Anfpruch mehr auf Familienunterftugung. Ueber biefe Beit kann ber Familie bie Militarrente gang ober gum Tell gur Beftreitung bes Familienunterhalte gewilhtt merben. Der Antrag muß bei bem guftanbigen Begirksfeldmebel ge-ftellt merben. Außerdem aber ift es Aufgabe ber Gemeinbe. folde Familien im Wege ber Rriegsmobifahrtspflege (nicht Armenpflege) gu unterfiligen, wobei auf Antrag aus fiantlichen Mitteln Beihilfen gewährt werben konnen.

p 7-8 Bfund Ginmachguder auf ben Ropf. Rach Mitteilungen bes Borfianbs bes Stuttgarter-Lebensmittelomts fiber bie Buckerverforgung hann auf Grund ber Buckerguteilung burch die Reichsaudverftelle einerfeis und ber in Würitemberg gemochten Ginfparungen andererfeits bamit gerechnet werben, bag für Wirtiemberg filt Ciamade gwecke auf ben Ropf ber Berdikerung 7-8 Blund 3akker in biefem Commer gur Berfügung geftellt merben bonner.

r Almsg böhung ber Rriegermitwer filmliche Loge milenmaterftig bog tellmetfe mit ihren Be und ihre Jan beichabinte no 3elt in Not ber Regierun im Wege be mögren, mobe Bu ben Gen lichen Mitteli

> p Mines beit. Die R deinen befti und Winterk bok offo Be nar für eine neue Bekan bog in Mos nobme allen ober nur el Mantel aud kann, menn mit Rückficht

— 24 ift erneut bi poratiglides Biebfutter bi aufmerkjam ber unganfti febr gurlidig Meffeltriebe fere Ernie Saferpile eine große 2 Weife als Schafgarbe, Brenneffelfa! Rriegami

r Der Afchter Wift benomittelpre bei Bieneng 100°/0 mmp Strels bes Phund feftge r Fem liche "Glock

Bilbe weren

Wetle Flie

Waffermoge bie neugeitib buße gemod Rathausbilb aus. Bei ? alles mas it blefen 3med die Wichtig merben bie Innern ang alsbalb mit 48, Wilhelm day joiche o we nugles s porgegogen :

中 銀の

co mur, feit ilber ben bie Wenn en ap bere Bebeut winnt. Fra ge anglidjem. Erfolg on @ Sanger char mit Prägifio haltien oneri alle Chre ge Mai in Nie and bie Sul Eicher kromg 1904 auf be bolte. Midst ben, baß bie wieber auflet o oft an ge germe allen Strau gewiß merben, unb modre, fich ni Bealer Inig

·0- (E) Datiman

Berbienftmel

Chuitheilen

Im Gefreiten

Bereinigteit Staaten Bumbes felen unb in polikommener Staaten gehandhabt ble Mimiche unb fillanifden Bolken auf. sich über bie Mon glaubt, bag Biberrufung be-

Mal WIS de Saneiro, bag bes Bedfibenten, angenommen hat.

iland. geordneten.

. Mol. WIB. nupiquariler ift ber figlere bes Deeres feiner Eröffnungs. bie Abgeordneben mb ift in Gefahr" fidtigte, bag biefer Die Schlogfertigkeit ige von Melnungsfiglere und Golbart gurlidigegangen. mus, geftern noch eute von einer verefichts eines furchtber feine alerige multionb austiredit ebieten, in ble er imus ermahnte bie ihren Reglmentern Streitigheiten im

moftlgem etwibette err Generaliffimus, lacht liegt, um dem W. rten.

legen fein zu laffen,

len anelnander zu

z, gum Slege gu

Dell gebe. Der

tabt Shönghös. Brandungtlich in 100 Haufern 1200 Schaben bürfte fich n. Die Johl ber

strk. polb, 25. Med 1917.

bergeichnet:

bergeichnet.

b. Ar.

ori, infolge Krankhell

ber Colbaten. egirkofürforge ergab DON 3735 A 50 A

10 4 beteiligt.

Begirksorten Bel-

ng. Der Bunbenhöheren Gage von auch für ble Beit find. Bei Bilegeoren ober elternlos , daß tatfächlich die altniffes und beffen

entlaffene Mansdung in militärische dit als wieber gum ren Familien beinen g. Ueber biefe Beit ang ober gum Dell to gewährt merben. Begirkafeibmebel ge-igabe ber Gemeinbe. hlfahrtspflege (zicht Antrog aus fiact-

n können. r auf ben Ropf. Stuttgarter-Lebentann auf Grund bet effelle einerfete unb brungen anbererfeite imberg für Cinmed. 7-8 Sfund 3ak stellt merben können.

Rinegleich in der Arlegefürforge. Die Er-Sthung ber Familienunterfillgung für Kriegerfrauen bat Kriegermitwen, bie im Rentengenug fieben, in die eigentilmliche Lage gebracht, bag fie fich im Bergleich gur Ja-milenunierstützung schlechter ftellen. Weiter kommt es por, bag teilmetfe ober gang erwerbaunfahige Rriegabefcabigie mit ihren Berforgungogeblihrniffen ben Unterhalt für fich und ihre Familie nicht aufbringen konnen. Weber Rriego. beichabigte noch Kriegerwitwen follen in ber jegigen teuren Beit in Rot gernien. Die Gemeinden murben baber pon ber Regierung veranlagt, in berechtigten Fallen Unterftiligung im Bege ber gemeinblichen Rriegawohlfahrtupflege gu gemahren, mobel billiges ermeffen ben Dagftab abgeben foll. Bu ben Gemeindeausgaben honnen Beihilfen aus figallichen Mitteln gemabri merben.

p Unobehnung bes Rleiberbezuge bei Rraut. beit. Die Reichekleibungoftelle hatte in ihrer Beftanbslifte gu ben neuen Richtlinien für bie Erteilung oon Begugcheinen bestimmt, bag ein Unterschied gwischen Commermib Winterkleibung nicht gemacht merben kann, ban beißt, bog alfo Begugicheine nur fur einen Winterfibergieher ober nur für einen Commerlibergieber erleilt merben barf. Gine neue Bekanntmadjung ber Reichsbekleibungoftelle verfügt, bag in Rronkheit, hohem Alter und in abnlichen Ausnobmeidflen bei Borhanbenfein nur eines Commermantels ober nur eines Bintermantels ein Beguguichein auf einen Montel auch für bie andere Sahrengeit ausgefiellt merben bann, wenn ein argiliches Beugnis beffen Rotmenbigkeit mit Rlichficht auf ben Gefundheiteguftand nachgewiefen wirb.

- Schonet bie Brenneffeln! Bon vielen Gellen ift erneut barauf bingemiefen morben, bog bie Reffel ein porzligliches Gemüle ift und in jungem Zuftande auch als Biehfutter bienen hann. Dem gegenliber fel jeboch barauf aufmerkfam gemocht, bag, ba ber Bflongenwuche infolge ber unglinftigen Buterung im aligemeinen in Deutschland febr gurudegeblieben ift, eine berartige Ernte ber jungen Reffeltriebe nicht empfehlenswert ift, well baburch bie fpafere Einte ber Riffel zwedes Berarbeitung als Faferpflange beeintichtigt merben milrbe. Es gibt eine große Angahl milbmachlenber Pflangen, bie in gleicher Weise als Gemufe verwertet werben konnen, wie g. B .: Schafnarbe, Balberbbeeren, Brombeeririebe ufm. Die Brenneffelfafem brauchen mir bringend für unfere Rriegemirtichaft.

r Der Sonigpreie. Der Canbesverein ber Bienenglichter Wirttembergs bat mit Ruckficht auf bie hoben Cebenomittelpreife und auf bie Steigerung ber Ausgaben bie bei Bienengeraten bio gu 50%, bei Bienenwohnungen 100°/o und bei Runftwaben fogat 400°/, betragen, ben Preis ben Donige für biefes 3ahr auf 3 Mark für bas Phund feftgefegt.

Renereimers Enbe. Griebrich Schillers unfterb. liche "Gioche" bat ben Jeuereimer in feinem poeffevollem Bilde verewigt: "Durch bie Banbe lange Rette Um bie Wetle Sliegt ber Eimer Doch im Bogen fprigen Quellen Moffermogen". Es ift gut fo, benn feiner Bertlichkeit haben ble neugeitlich ausgestatteten Teuerwehren ichon ftarke Einbufe gemacht und ber Rrieg macht bem Refte ber auf ben Rathaueblihnen traumenben Feuerelmern wollenbe ben Garaus. Bel bem berrichenben Lebermangel icheint es geboten alles man fich gur Schuhherftellung ober ausbefferung eignet, blefen 3mechen blenfibat ju machen. Unter hinwels auf bie Wichtigkeit ber Aufbringung auch berartigen Alliebers werben bie Bemeinbeverwaltungen vom Mintfterium bes Innern angemiefen, fich megen bes Berkoufs ber Eimer alabalb mit ber Erfat fohle-Befellfchaft in Berlin (GB. 48, Wilhelmftr. 8) ins Benehmen gut fegen. Bir glauben, beg folde verftanbte Eimer auch auf Butshafen und fonftwe nutton ein Schlummerbafein führen, aus bem fie berporgezogen werben kunten.

Bohrborf, 22. Mal. Fünfundzwanzig Schre find es mur, feithem Frau Maria Barels ble Dirigentenfchaft fiber ben blefigen katholifchen Rirchenchor übernommen bat. Wenn es an fich icon eine Seltenheit ift, bag eine Frau Chor leitet, fo gewinnt biefe Geltenheit noch befonbere Bebeutung, wenn ber Chor unter ihrem Regline gewinnt. Frau Barele hat, ausgeftattet mit feltenem, fomehl gesanglichem, wie mufikalischem Talent, ben Richenchor von Erfolg gu Erfolg geführt. Sie bat fich mit ihrer kleinen Sangerichar an Rompofitionen herangewagt und biefelben mit Bragifion wiebergegeben, Die, bas barf rubig und richhaltlon anerkannt merben, feber tilchtigen, manutichen Rraft alle Chre gemocht hatten. Reben ihrer fleiftigen Satigkeit auf bem Gebiete ber musica sacra', bie fie auch fo viele Mal in die Stadtkieche Ragold mit ihren Sangern führte, and bie Subliarin noch Beil, volle 10 Jahre bem biefigen Lieberkrang als Dirigentin porgufteben, mit bem fie fich bolte. Micht gulegt ift es gerabe ihrem Berbienft gu ban-ten, bag bie Sache bes Mannergejanges in ber Gemeinbe wieber auflebte, dem es vor Uebernahmte ihrer Direktion fo oft an geeigneter Leitung fehlte. Wir fchlieben uns recht gerne allen ben guten Bilnichen an, bie ber verblenten Fran gewiß an biefen Kagen gum Ausbruck gebracht werden, und willeben uns freuen, wenn es the vergonnt mare, fich noch recht viele Sahre ber Lojung folch ichoner, ibealer Anfgaben mibmen gu konnen.

o- Effringen, 23. Mal. Die Musketiere Jakob Darimann und Jakob Gaug erhielten die Silberne Gerbienstmedaille, Reservift Bhilipp Hohn, Gohn bes Schultheihen Hohn und Frig Roller, Schreiner, wurden gu Befreiten beforbert.

An uniere Landwirte.

Die Borfigenben bes engeren Borftanbs bes Bunbes ber Landwirte, Dr. Rofice und Freiherr von Wangenheim, erlaffen einen beherzigenemerten Muf.

Die Brotration ift von Mitte April ab für bie gefamte Beoolkerung um rund 25% verringert. Ein Ausgleich ift für bie Berbraucher baburch vorgefeben, bag ihnen bie Begungsberechtigung für Bleifc um 1/2 Pfund wochentlich erhoht wirb, mahrenb ben Gelbftverforgern biefer Fleifchgenuß nicht gufteben foll, ba man annimmt, bag er ihnen burch bie Bousichlachtungen ichon gewährt mar. Ge ift bier, bog baburch bie Ernahrungeverbalinife auch bes

Landen fehr getroffen merben.

Die Magnahme ift daburd veranfagt morben, bag fich bei ber letten Beftanbeaufnahme bes Broigetreibes ein erhebticher Ausfall gegenüber ben bon ben Landmitten im Berbft gegebenen Schaftungen ergeben but; ob bas Refultat ber Birklichkeit entfpricht ober ob wir nach Durchführung bes Erbruiches beifer fieben werben, ift ungewiß. Diefer Amsall brungte ben leitenben Rreifen nach ihrer Angabe bie Annahme auf, bag er nur burch umfangreichen Berfintern von Getreibe entgegen ben Beftimmungen veranlagt ein konne. Dagu bommt, bag auch ber Berfiebeftand ble Bermutung erwecht bal, bag größere Mengen Berfte in ben Birifchaften gur Berfütterung vermenbet marben felen, als biefen guffand. Wir find übergeugt, bag bie landwirichaftliche Bevollverung auch fest bas Chegefilht und bie Bater-landeliebe beiftigt bot, bie fie ftete jur ftrengen Einhaltung gefehlicher Bestimmungen führte, b. b., bag fir bie gegebenen Berordnungen unbedingt eingehalten bat. Wir miffen auch, bag wefentliche Grunde für ben unerwariet ungfinftigen Ausfall ber Bestandsaufnahme tells in ber burch Die pacahrigen Bitterungeverhaltniffe begrunbeten Ueberichagung ber Ernte, teils in ber Unvollkonmmenheit ben gangen Spftems ber Bolksernährung beruben, melden empfefenetmaßen gu groben Difbreduchen geführt bat,

Gollten es jeboch Canbmirte ans ber Uebergengung hetaus, es nicht andere einrichten zu können, mit ihrem Gemiffen vereinbar gefunden haben, bie gegebenen Bergebnungen gu fiberichreiten, jo murben wir bas aufu aufgerfte beklogen, . Gollten gar, wie behauptet mirb, Landwitte fic bamit gebrilftet haben, ben Berorbnungen entgegen gu banbein, in bem Gtanben, fie handelten befonders kiug, fo

Teil ber Benolberung ift wohl in ber Lage, fich burch Schleichhandel Rabeungsmittel in größerem Umfange gu beforgen. Die große Menge hat biefe Möglichkeit nicht. Sie leibet baber ichmer, ba fie mit geringen Mengen auskommen muß, ja auch biefe oft nur fdimer erften n hann. Gerabe bie gegen feften Geholt Angestellten und ber Mittelftand leiden unter diefen Berhaltniffen besonbers.

Es ift zweifellos, bag ber Schleichhanbel in erfter Linie burch bie Aufforberungen und Anerbleitungen verangeben. Es follte aber Bflicht filr feben Landmirt fein, bag er fich auf folche Anerbieten nicht eintagt, indem er fich bewußt ift, daß er ein großes Unrecht begeht, wern er foldem Hanbel baburch Borichub leiftet, bag er fich bereit

finden lagt, Rahrungomittel ouf biefem Wege gu liefern. Der Mufruf fpricht bann ble Uebergengung aus, bag die Landwirte auch in Diefem Stude ihre Schuldigkeit tun werben und ficht baun fort: Wir Landwirte milfen mit reinem Gewiffen bastehen. Wir miffen mit gutem Ge-wiffen bekennen konnen, das wir in altgewohnter Opferwilligkeit uniererfeits nichts verfannt haben. In jebem Dite follten fich bie Canbmirte, bie ben Berfilinbnis für biefe gewaltige Berantwortung, für bie ber Landwirtichaft obliegenden großen Pflichten haben, jufammentun, um thre Berufngenoffen, bie etwa bieje Mebergengung nicht in polfem Mage haben, einzumirken, Mn ben Schandpfahl muß feber Landmirt, ber ben Ruf ber beutiden Landwirtidiaft in biefem Rriege burd Celdiferligkeit ober Geminnfucht geführtet und fie in ben wiemole gut gumochenben Berbacht bringt, bas burch fie bie Gefahr ben Baterlandes erhöhl worden mare.

Rach einem Dinweis auf die scharfe Aufmerksambeit, mit ber bie Deffentlichkeit heutzulage bie Landwirtschaft beobachte, fchlieht ber Aufruf mit ber Mahnung, bie Landwirtichaft mille in bie Friedenszeiten mit bem Bewuftfein hinibergeben konnen, ihre Pflicht geian zu haben, bamit fle nicht nur volkewinschaftlich, fonbern auch moralisch etneut bas Recht beanfpruchen konne, ben Schuft gu empfangen, ber notwenbig ift, um fie in Deutschland für alle Beiten als bie Grundlage unferes Stantowefens leiftungsfähig und kidjtig gu erhallen.

Riefengewinne an Lebensmitteln.

KV. Bor kurgem erschien in ben Beitungen ein Bericht Aber bie lette Bliang ber Lanbahuter Binkuit- und Reksjabrik D. L. Rlein N.-G. Diefe Gefellichaft hat ein Ahtlenkapital von 1 100 000 Mark und erzielte im letten Kriegs-fabre einen Warengewinn von 1 062 361 Mark, gegen 509 533 Mark im Borjahre. Die Berwaltung hat offenbar, um die Dividende nach außen bin nicht allgu boch ericheinen gu laffen, blefen gilnftige finanglelle Ergebuls gu gang auferorbentlich reichen Abschreibungen benutt. Die Abscheibungen find gegenüber bem Borjahre von 112 192 Mark auf 408 441 Mark erhöht worben; außerdem find ble Abichreibungen auf Aufgenftande rund um 12000 Marie gefteigert worben. Der Bericht macht bie größten Anftren-gungen, um blefe ungewöhnlich hoben Abschreibungen einiger-unagen zu begründen. Der Gefellichaft bleibt ein Brutto-Gewinn von rund 600 000 Mark, das ift 541/, Progent,

und ein Reingewinn von 300 000 Mark, bas find 271/4 Prozent. Bie die hoben Abschreibungen mit ber Kriegsgewinnfteuer in Einklang gebracht werben, ift nicht erficht-lich. Diergu ichreibt ble "Milndyener Zeitung": Bam Etnahrungeftandpunkt aus gibt biefe Bilang Anlag gu recht trüben Betrachtungen. Den Bichult- und Rena-Jabriken Demifchlands find 50 000 Gade Mehl von ber Reichegeireibefielle gur Berfilgung gestellt morben. Die Breife biefes Mehlo bewegen fich unberes Biffens gwifden 50 und 80 Mark pro Doppelgeniner. Es nimmt fich alfo fcon bie Reichagetreibeftelle einen gang anfehnlichen Geminn, wie aus ben Berhanblungen ber legten Reichstaguftung hervorgeht, um gu verbilien, bag allguvtel Dieht für Ronbitorelgwedie bei ber Bertellungeftelle in Celle angeforbert wirb. Und bie Fabriken ergleiten trop biefer hoben Preife ihres Roblioffes noch fo augerorbentlichen Geminn. Die Budierraffinerie Salle batte, wie bem Kriegeausschuß filr Konfumentenintereffen pon einem Jochmann gefdrieben wirb, laut Geschäftsbericht 1913/14 1 200 000 Doppelgentner Rohgucker vernebeltet und 921 000 Dik. als Rohgewinn erzielt, mithin etwa 90 Big. auf ben Doppelgeniner Rohgucker. Auf bas Aktienkopital von 6 Mill. Dik. wurden 10 Progent Dintbenbe, gleich 600 000 Dik., begahlt, 200 000 Dik. finb für Abschreibung verwendet worden, etwa 106 000 Dik. erhielten Auffichtsrat, Borftand, Beamte und Arbeiter, und ber Reft murbe auf neue Rechnung vorgetragen. Das erfte Rriegejahr 1914/15 geigt folgenbes Bilb : Bel einer Berarbeitung von nur 836 896 Doppelgentnern Jucker wur-ben aus bem (nicht angegebenen) Robgewinn gezahlt: 25 Brozent Dioidende auf 6 Millionen Dik. gleich 1 500000 Mk.; Bergittung an die Angehörigen der im Felde fiehenben Beamten und Arbeiter 155 000 Mk.; für allgemeine Bobifahriegwecke (nicht angegeben); für Rriegebilfe aller Art 200 000 Mit.; Geminnunteil ben Auffichisrats (nicht angegeben; Abschreibungen (nicht angegeben); Bartrag auf neue Rechnung 334000 Mis. Also insgesamt 2 189 000 Da. Mimmt man mit Ruckficht auf die Sobe bes Befamtgewinns bie nicht angegebenen Einzelgewinne in obiger Reihenfolge mit mindeftens 100000, 200000 und 51 000 Mk., alfo gufammen mit 811 000 Mk., an, fo betrug ber Robgewinn rimb 3 000 000 Mk., bas heißt 50 Progent bes Aktienkapitals. Des ergibt für den Doppeigentner verarbeiteten Robendere 3,60 DRk., gegen 90 Big. im

Legte Nachrichten. Sämilide GKG.

Der Rommanbant eines II-Boote, Rapitanlent. naut Freiherr von Spiegel in englische Wefangen-

fchaft geraten.

Beelin, 25. Mai. Drobtb. Rapitanleutnant Freiherr von Spiegel, ber mit feinem U-Boot in einen Rampf mit einer U-Bootefalle vermidell mar, babel fiber Bord geschleubert und feltbem vermißt wurde, befindet fich nach nummehr eingegangenen Rodrichten am Leben und amar in englifcher Gefangenfchaft. Dan beireffende U. Boot ift lngmifden unter Filhrung bes nächfiftlieften Offigiere gilich. lich im Deimathafen angelangt.

Die Beftmächte gur Frage einer Heberprufung ber Rriegogiele.

Berlin, 25. Mal. Dahib. Die "Boff. 3ig." melbet aus Stockholm. Radi bier eingefroffener Bripatmelbung foll nummele ber Beteraburger Reglerung mitgeteilt motben fein, bag bie meftlichen Mitverbunbeten bereit fefen, bie Groge einer Ueberprufung ber Releguziele in einer Anfang Juni gu haltenben Ronfereng gu prifen, und bas Ergebnis bis gum 10. Juni mitgutellen.

Forberungen bes Rongreft ber ruffifchen Frontoffiziere nub Colbaten.

Stoefholm, 25. Dai. Drabtb. Der in Beleroburg tagende Rongreg ber Frontoffiglere und Goldaten nahm einen Befdlug an, melder feftfteill, bag ble Derersverfargung ichiechter fet als fe. Der Mangel an Munition umb Lebensmittel mache bas Beer ganglich kampfunfahig. Der Frontkongreg fordert bie Ausbildung bes Arbeiterrats ju einem allgemeinen Lanbesrat. Weiter forbert ber Rongreg bie Einglehung ber Riofterreichtlimer.

Erhöhnug ber belgifchen Rriegetonteibntation bon 50 auf 60 Millionen monatlich.

Briffel, 25. Mal. Drahtb. Die Enbe vorigen Jahren nur auf die Dauer von 6 Monaten, bis gum 15. Buni, burchgefilhrie Rriegskoutelbutation, als Beiteng gu den Roften des Deeres und ber Bermaltung des besehlen Gebietes, ift laut "Frankt. 3ig." auf 15. Juni von 50 auf 60 Millionen monatlich erhöht worden. Die propingialen Rate ber beigifchen Broofngen find gu einer aufgerorbentlichen Tagung auf 2. Sunt einberufen, gweden Beichtuffoffung über bie Art ber Aufbringung ber Ronteibutation in ben nachften 6 Monaien und bie Art ber Berginfung. Die Erhöhung um 10 Millionen mountlich iff Beineswegs als Strafmagnahme aufgulaffen. Gie ift lebiggung ber Truppen ben befeiten Bebiete.

Die Rriegelage am Albend bes 24. Mai. Berlin, 24. Mat. Drabth. WIE. Amilich wird

Ethobte Attillerfeidlighrit ft nut aus ber meftlichen Champagne gimelbet.

Familiennachrichten. Ausmartige

Gest orden: Lusie Rrauft. 22 Jahre alt, Egach; Magdelena Buft. Ford. Wim. ged Wisdenaler, Antienburg; Marin Ralfock, Inguselltern Witne, Calm; Otto Ulmer, Buchdindermeister, Rollen-durg; Johannen Morof, 54 Jahre alt, Mithengsteit.

Im Belbe gestorben: Schupe Sofel Riefer, Antenburg : Unterofigier Guttan Horter, hauptlehrer. 38 Jahre alt, Irbenhaufen-Dennach ; Fabrer Frig Graun, 28 Jahre alt, Doenstetten ; Masketler Hermann Schönibale, 20 Jahre alt, Felbernnuch.



Mene Bestellungen

auf ben täglich ericheinenben Wefellichafter mit bem Planberftilben und Illuftrierten Countageblatt merben fortwährend von allen Boftanftalten, Boftboten, von unferer Geschäftsst. u. ben Austrägerinnen entgegengenommen.

Peur it Schriftleitung peruntmertlich E. C. Stann. Rapelle. Bruef u. Berlag ber G. W. Satten'iden Buthernferei (Sati Barier) Rogelle

Amtlidjes.

Grlaß bes Minifteriums bes Junern an Die Raffenftellen ber Bermaltung bes Junern, betr. fleine Zahlungemittel (Staatsang. Rr. 18).

Mit Riidficht auf die Rnoppheit an bleinen Johlungsmittein werben bie Roffenftellen ber Bermaitung bes Innern angewiefen, eine Unbaufung von Mingen gu vermeiben und entbehrliche Milingen ber Stantohauptkaffe ober ber nachft. gelegenen Reichsbankftelle guguführen, auch jur Aufklärung ber Bevolberung über bie Schablichkeit ber Buruckhaltung son Bablungemittein bei geeignetem Malog beigutragen. Stuttgart, ben 15. Januar 1917.

Bletichhauer.

Die (Stabt.) Schnitheiftenamter merben wiederholt veranlogt, bie in Betracht kommenten Roffen auf

Borftebenbes aufmerksam zu machen und berauf hinzumitten, daß die Automaten und Sammelblichsen mindeftens in feber Wochje entleert und bie Milngen fogleich wieber bem freien Umlauf ober ber nachften öffentlichen Raffe ober Reichebankanftalt gugeleitet merben.

Ragold, ben 23. Mai 1917. R. Oberami: Rommerell.

Agl Beramt Magold.

Befanntmachung, betr. Die Feldbereinignug auf ber Marfnug Bielebanien.

Rachbem bie Ausführungsarbeit ber Felbbereinigung auf ber Markung Sfelshaufen entsprechend gebieben finb, mirb hiemit

Schliftagfahrt

auf Samstag ben 9. Suni b. 36., vorm. 9 Hhr auf

das Rathaus in Sfelshaufen anberaumt,

Bu berfelben werben ble beteiligen Grunbeigentilmmer bgw. beren Bertreter und familiche berechtige Dritte mit bem Bemerken eingelaben, bag ber Butellungsplan famt Sabellen und Akten auf bem Rathaus in Sfelnhaufen gur Einfichtnahme aufgelegt ift und bag etwaige Einwendungen in der Gduglagiahet vorzubringen, fpatere Einmenbungen gegen ben Butellungsplan, fowle gegen bie in Bemagheit besfelben erfolgte Musfilhrung ber Gelbbereinigung aber Den 24. Mai 1917.

Rommetell

Betreffend Bergutung für Rriegeleiftungen.

Die Inhaber ber Anerhenntniffe fiber bie Bergütung für die gu Lagarettgwecken erfolgte Ueberlaffung bes Rur-haufes Balbluft und bes Gewerbeschulgebauben in Ragold im Wonat Februar 1917 merben aufgeforbert, ble Unerkenntniffe behufn Entgegennahme von Rapital und Binfen bei ber Oberamtspflege Rogolb porgulegen.

Den 23. Mal 1917. Rommerell.

Betanutmachung ber Reichsfuttermittelftelle jur Ferordnung uber Inttermittel vom 5. ORf. 1916 (R. G. 81. 6. 1108).

Befitzer verhaltnismößig geringer Futtermittelmengen unterlaffen es immer noch, bleje Mengen nach § 3 ber Berordnung vom 5. Oktober 1916 (R. G. H. G. 1108) ber Bezugsvereinigung ber beutschen Candwirte in Berlin anzugeigen. Die Geringsügigkeit des Bestandes an Jutiermitteln entbindet nach § 3 Abs. 2 in Berbindung mit § 2 Abs. 2 3iffer 1 ber Berordnung den Bestiger nur dann von ber Angeigepflicht, wenn es fich um Mengen handelt,

ble vom Inkraftfreten ber Berorbning ab in ber Sanb besselben Cigentlimers einen Doppelgentuer pon jeber Art nicht überfteigen.

Größere Futtermittelmengen find nur benn nicht angeigepflichtig, wenn die Borausfegnogen bes § 3 Abf. 2, § 2 3iffer 2 unb 3 ber Bunbestaleverorbnung potliegen. Dr. Mehnert.

Erlofden ber Manl- und Rlanenjeuche.

Die Mauf- und Rlauenfeuche in Dachtel ift erlo. fchen. Die im Colmer Tagblatt Rr. 58 erlaffenen befonderen Borichtiften für ben Sperrbegirk (i, 3iff. 1-6) merben biemit aufgehoben. Da jeboch bie Gemeinbe Dachtel noch gum Beobachtungegebiet ber Geuchengemeinde Dedienpfronn gehört, werben bie Borichriften II. 1-2 und III, 1-5 aufrechterhalten.

Calm, den 21. Mai 1917.

R. Oberamt: Binber.

Martt Berbot.

Die Abhaltung des am 30. bs. Mis. fälligen Biebund Schweinemarkte in Bondorf wird megen Ansbruchs ber Seuche in Oberjefingen verboten.

Der Redmermarkt kann abgehalten merben. Derrenberg, ben 16. Mai 1917. Amimann Glauner.

Altenfteig.

Dreieinigfeitsfonntag, 3. Juni,

gehalten. Redner: Bi Rietheimer, Rotfelben, Miffionat 3. 3 a u s, Stirtigart,

Waldborf D.:Amt Ragold.

Verkauf von Holzverarbeitungsmaschinen.

3m Auftrag ber Gigentilmer beinge ich am

Freitag, ben 8. Juni 1917, nachmittags 21/2 Uhr auf bem hlefigen Rathaus in nur einmaligem Termin jum Berkau!

2 Glettromotore für 5 und 4 B. C., 1 tombinierte Rreisfage . Frad. und Bohrmajchine, (Magermild) buch 1 Banbfage,

1 Abricht. und Didhobelmajdine.

Die gesamte Anlage wurde im Jahr 1912 neu erworben und ift Bezugsberecht während bes Rriege wenig benuttt worben. Bed. Berj. Anicht. 4000 & folange Barrat. Bu feber geminichten Auskunft bin ich geene bereit. Den 22. Mai 1917.

Matichreiber: Rentichler.

nicht unter 16 Jahren finden Beichaftigung in ber

Arbeiterinnen

Bulverfabrif Mottweil.

Ragold. Schönen

Jonathan Raaf, Gartner. Unterfettingen.

Ein Ωuontum

werkauft

Simon Haag, Jat. Cohn.

Genbet Bücher ins Reld!

nicht unter 16 Jahren - finden in unferem blefigen Werk Beschäftigung. Qutitungskorten begip, Ar-.monisdugtlimdeiffrechildetisch

Bulverjabrit Hottweil.

Magolb.

Schönen

Fran Dollaenber, fen.

Dberjettingen. 2-3 Rin. anderlefene вифене

Spälter

(6-8 teilig) bot gu verkaufen Johann Georg Stockinger.

Bernech.

militie, tauft gu Gifchfutter febergeit Freih. Wilh. v. Gultlingen'iche Forellengneht, Ferniprecher Rr. 2.

Mus ber Molkerei Oberfellingen wird bis auf meiteres regelmägig

Dienstaas. Donnerstags und Samstags je bon Borm. 91/3 Uhr an

entrahmte

Fräulein Reppler,

hier, jum Breis von 15 & bas Liter abgegeben. Begugsberechtigt ift jedermann

Magold, ben 23. 5. 17. Stadtfd. Amt.: Mater.

Ragolb. Brima hellgelb

bat abuigeben.

Georg Schaible.

beftes Hufrautvertilgungs. mittel, habe ein fleines Quantum abzugeben in Büchsen à 70 Pfund, ausreichend für ca. 25 ar und hat Dangewert.

Herraott. Ragold.

Wir juchen

für Sage und Plat. Much fugenb liche Arbeiter und einige

Franch

finden Befchältigung.

Gebr. Theurer, Altenfteig Filiale Beagold Reichert'fches Cagewert.

wird hier am

nadmittage 2 Uhr,

Diegu wird herglich eigelaben

bang.

Todes-Anzeige.

Unfere liebe Mutter, Schwiegermutter unb



wift am 23. Mal obends 9 Uhr nach langem, chmerem Leiben im Miter pon 73 Jahren fanft verlichteben.

Die Beerbigung findet am Greitag, ben 25. bs. Mis., nadymittags 4 Uhr fiati.

Ragold, ben 24. Mai 1917.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Bebetbücher

Sulg. Unterzeichnete verkauft am Pfingft-montag, mittage I Uhr wegen Mangel an Arbeitnuraften eine hoch-

und ein 13fdb iges libergabliges

Frau Friebrich Röhler.

000000000

in reicher Auswahl kauft man ım besten bei

G. W. Zaiser, Buchholg. Nagold.

00000000

Seideint ing mit Musnehm Sonn- und 96

Berin wiertelji hier mit Ardge 107h, 1.50, im @ and 10 Km./2 DOL 1.50, im i Whettemberg W Monais-Abenn much Berbill

超 121

Schon Lu bas Bingft fiber biefes b Lichts aufkom gefprochen gu Sande at ten mir loffen,

night fo frob gur feln konnten, i gehen. Denn Dichter fingt: une mit Gener insbesondere f bisher aller be lich nicht burch Etleuchtung p Rot, ble aus ber Billy vor ? and nicht glas Erbe fiffirgen if feren Wegnern tung, bie Erfe foll, ber ihnen

Augenblich fein taufen braucht, gehet hinaus ir wie bereits emp len, Tragen ut behumbet nicht Birme, fonben angebot in ben aber haben wie Bereiten und perrammelten 2 unferer Gegner

Der Roman aus ben

Rranteupl su exfosfen. Lis fie t bimuntergeben p Millichmelgenbe şurüd. Dann Cumper 311. -Sie fab au

"Ja, wenn "Unb mobe Das Leben bat Sieges gewiß f "Wenn bie flifterte Gunvor Ceiten. "Du l dwials verließ Doch, alle bachte ich, es inbert haben.

cas ben ihrigen "So boit bi "Idi babe o ber praktife

.Unb bann MIF, ich bo Ich bachte, mer wurden bu es n rigene fleine Br

"Ich hab' e Und was i dingen geöffi "Die Sehnf

